

1410/11 mit 367 Sigismundiana wird demnächst unter RI Online publiziert. Die Regesten des Jahres 1416 sind übersetzt worden, an 1417 wird gearbeitet. MMag. Günter Katzler (Wien) hat die Zahl der Regestenentwürfe für den Band Nieder- und Oberlausitz (und evtl. Schlesien) auf ca. 120 vermehrt, doch müssen immer noch rund 80 Regesten erstellt oder ergänzt sowie vor allem noch Kommentare und Literaturverweise nachgetragen werden.

Für die von Dr. Petr. Elbel (Brünn/Wien) geleitete RI-Arbeitsgruppe des Historischen Instituts der Universität in Brünn waren drei Mitarbeiter zugunsten des Projekts „Emperor Sigismund's Charters for Czech Recipients ...“ tätig. Dr. Elbel selbst recherchierte u.a. im Nationalarchiv in Prag und erarbeitete zusammen mit Andreas Zajic eine längere Studie über Sigismunds Kanzler Kaspar Schlick. Přemysl Bar konzentrierte sich auf die handschriftlichen Archiv- und Bibliotheksbestände in Prag und regestierte einige der Funde. Stanislav Bárta recherchierte außer in Prag, wo er im Nationalarchiv mehrere unbekannte Urkunden Sigismunds fand, auch in einigen Bezirksarchiven Ostböhmens und im Stiftsarchiv Tepl/Teplá. Des Weiteren konzentrierte er sich auf die Analyse der alten böhmischen Registerbücher und des Registers der verpfändeten Kammergüter aus dem Jahr 1454 und formulierte etwa 130 Regestenentwürfe. Wegen überraschender Neufunde etc. mußte der Abschluß der Archivrecherchen in Prag und Tschechien auf 2013 verschoben werden.

Regesten Albrechts II.:

Bei den umfangreichen Recherchen in tschechischen Archiven, die Dr. Petr. Elbel (Wien/Brno) im Rahmen seines FWF-Projekts „Herrschaft im Angesicht hussitischer Wagenburgen. Der österreichische Herzog und römische König Albrecht V. [II.] in den Böhmisches Ländern (1421-1439)“ unternehmen muß, um u. a. Nachträge zu den Regesta Imperii XII von (Böhmer-) Hödl vorzulegen, wurde er teilweise von tschechischen und österreichischen Kollegen unterstützt. Eine längere Studie über die Heirat zwischen Albrecht und Elisabeth von Luxemburg mit einem Quellenanhang hat er ebenso fertiggestellt wie das Kapitel über Albrechts Regierungszeit für die tschechischsprachige Geschichte der Stadt Brno/Brünn. Aktuell setzt er die Erhebung der Überlieferung fort, doch liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit auf der Formulierung von Regesten, denn schon 2014 soll das Manuskript des Supplementbandes fertig werden.

Regesten Friedrichs III.:

Mit Erscheinungsjahr 2012 ist der voluminöse, von Dr. Eberhard Holtz an der Kooperationsarbeitsstelle der BBAW in Berlin erarbeitete 26. Band mit den Friedericiana in der Tschechischen Republik erschienen, und als Heft 27 der an der Wiener Arbeitsstelle von Sonja Dünnebeil und Daniel Luger erarbeitete fünfte Regestenfaszikel aus der Allgemeinen Urkundenreihe (AUR) des HHStA Wien für die Jahre 1470-1475. Anfang 2013 ist das von Dr. Dieter Rübsamen (Mainz) zuletzt durch das Register und die Einleitung komplettierte und anschließend von der studentischen Hilfskraft Henrike Höffeler zum Druck aufbereitete dritte Nürnberger Regestenheft für die Jahre 1456-1463 heraus-